

70 Jahre Kriegsende



Veranstaltungskalender

Stadt Dortmund



Pflanzung eines Korbiniansapfelbaumes – Lebendes Denkmal

Die Apfelsorte entstand 1944 im Konzentrationslager Dachau aus einer Sämlingsauslese des Häftlings und Pfarrers Korbinian Aigner.

Er säte mehrere Apfelkerne zwischen den Baracken aus und nahm die jungen Pflänzchen mit, als das Lager zu Kriegsende verlegt werden sollte. Er konnte flüchten und pflanzte die drei Sämlinge in seinen Garten. Er nannte diese KZ-Äpfel. Eine der Sorten, KZ3, wurde später Pfarrer Aigner zu Ehren in Korbiniansapfel umgetauft.

Die Stadt Dortmund pflanzt an geschichtsträchtigen Orten dieses lebende Denkmal, um an die Gräueltaten des Zweiten Weltkrieges zu erinnern und den Menschen zu gedenken.

Voraussichtliche Pflanztermine:

- Karfreitag, 3. April 2015, Mahnmal in der Bittermark
- Mittwoch, 29. April 2015, im Rombergpark
- Freitag, 8. Mai 2015, Arbeitergarten der Zeche Zollern/LWL-Industriemuseum
- Mai 2015, Phoenixgelände

Aktuelle Informationen:

70jahre-kriegsende.dortmund.de

Soweit nicht anders ausgewiesen, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen kostenfrei.

Vorwort

2015 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs und damit die Befreiung Europas vom Nationalsozialismus zum 70. Mal.

Am 13. April 1945 rückten amerikanische Truppen auf die Dortmunder Innenstadt vor. Offiziell wurde unsere Stadt um 16.30 Uhr befreit. Ein blutiges und grausames Terrorregime ging zu Ende, das in ganz Europa Leid und Zerstörung hinterließ. Über 65 Millionen Menschen verloren in diesem von Deutschland angezettelten Krieg ihr Leben. Sechs Millionen Jüdinnen und Juden aus ganz Europa wurden auf Grund eines menschenverachtenden, rassistischen und antisemitischen Weltbildes in den Konzentrations- und Vernichtungslagern von den Nationalsozialisten grausam ermordet.

Auch Jahrzehnte danach kann und darf es kein Vergessen und Verdrängen geben. Der aktuelle Rechtsextremismus in Dortmund führt uns dies leider sehr eindrücklich vor Augen. Dortmund sieht sich, als Stadt mit einer langen Tradition im Gedenken an die historischen Verbrechen einerseits und im Widerstand gegen aktuelle nationalsozialistische Umtriebe andererseits, in der Pflicht, deutliche Signale zu senden. Die Stadtgesellschaft ist bereit, sich der daraus erwachsenden Verantwortung zu stellen.

2015 dürfen wir aber auch den 50. Jahrestag des Beginns der diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel feiern. Nur 20 Jahre nach der Shoah tauschten die beiden Staaten Diplomaten aus. Seitdem haben sich die deutsch-israelischen Beziehungen sowohl auf offizieller Ebene als auch im zivilgesellschaftlichen Bereich kontinuierlich intensiviert und vertieft.



Der damalige Oberbürgermeister Günter Samtlebe signalisierte 1979 dem Israelischen Städteverband, dass die Stadt Dortmund in weitere Beziehungen zu einer israelischen Stadt eintreten wolle. Im August 1979 kündigte der damalige Oberbürgermeister von Netanya, Reuven Kligler, den Wunsch an, intensive Beziehungen zu Dortmund aufzunehmen. Nach weiterem Schriftwechsel empfahl der Ältestenrat der Stadt Dortmund die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zu Netanya.

Am 12. Juni 1980 folgte ein entsprechender Ratsbeschluss. Die Urkunden wurden schließlich am 14. Mai 1981 in Dortmund und am 16. November 1981 in Netanya ausgetauscht. Seitdem pflegen wir mit Netanya eine reiche und vielfältige Städtepartnerschaft, auf die wir besonders stolz sind. Schwerpunkt ist der Jugendaustausch. Gerade junge Menschen müssen sich gegenseitig kennenlernen. Dies ist ein wichtiges Element dafür, dass so etwas wie der Holocaust nie wieder passieren kann.

Allen hier angekündigten Veranstaltungen wünsche ich ein großes Interesse. Ich freue mich, dass wir ein solch klares Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Faschismus setzen. Dortmund war, ist und bleibt eine vielfältige und bunte Stadt der Demokratie und Toleranz.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Der Veranstaltungskalender wird regelmäßig unter 70jahre-kriegsende.dortmund.de aktualisiert.

A handwritten signature in blue ink, reading "Ullrich Sierau".

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

APRIL

■ Donnerstag, 2. April 2015, 19.00 Uhr

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Walter Manoschek:

„Dann bin ich ja ein Mörder“

In seinem 2012 erstmals gezeigten Dokumentarfilm „Dann bin ich ja ein Mörder“ setzt sich Walter Manoschek mit dem Massaker an jüdischen Zwangsarbeitern kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs in Deutsch-Schützen (Österreich) auseinander. Kern des Films ist ein Interview mit dem ehemaligen Waffen-SS-Mann und Täter von Deutsch Schützen, Adolf Storms. Der mittlerweile in Duisburg lebende Storms war im Rahmen eines Seminars zu Kriegsendphaseverbrechen in Österreich zufällig ausfindig gemacht und 2008 von Manoschek befragt worden.

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Donnerstag, 2. April 2015, 22.00 Uhr

Ort: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum,
Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Schweigegang in der Nacht zum Karfreitag

Seit vielen Jahren gehen Christinnen und Christen aus den katholischen Kirchengemeinden in Kirchhörde, Löttringhausen und Wellinghofen schweigend zum Mahnmal in der Bittermark. Unterwegs und am Mahnmal wird der Opfer des Krieges und des Leidensweges Jesu Christi gedacht.

Veranstalter:

Pastoralverbund Dortmund-Süd mit den Kath. Kirchengemeinden Hl. Familie Brüninghausen und St. Patrokli Kirchhörde

■ Freitag, 3. April 2015 (Karfreitag), 15.00 Uhr

Ort: Mahnmal in der Bittermark

Kundgebung am Mahnmal Bittermark

Jedes Jahr am Karfreitag wird in Dortmund der Opfer der national-sozialistischen Schreckensherrschaft gedacht. In der Bittermark ermordete die Gestapo um Ostern 1945 etwa 230 Frauen und Männer. Sie kamen aus dem deutschen und ausländischen Widerstand, waren Zwangsarbeiter oder Kriegsgefangene. Interessierte erreichen das Mahnmal fußläufig oder mit dem Shuttleservice. Der Bus fährt ab 14.00 Uhr am Parkplatz der Seniorenresidenz Augustinum, Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund, los.



Veranstalter:

Stadt Dortmund

■ Sonntag, 5. April, 11.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Samstag, 11. April, 20.00 Uhr und
Freitag, 8. Mai, 20.00 Uhr

Ort: Studio des Schauspiel Dortmund, Hiltropwall 15,
44137 Dortmund

„Flüchtlingsgespräche“ von Bertolt Brecht mit Jürgen Mikol und Andreas Weißert

Ziffel, ein Physiker, und Kalle, ein Arbeiter, begegnen sich im
Exil und tauschen sich aus über die politischen Verhältnisse
und das Leben als Flüchtling: Scharfsichtige Gespräche voller
bösem Witz und abgründigem Humor.

Eintritt: 15,00 € (ermäßigt 10,00 €)

Veranstalter:
Schauspiel Dortmund



■ Sonntag, 12. April 2015, 15.00–19.00 Uhr

Ort: Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund

70 Jahre Frieden in Aplerbeck – Friedensfest zum 4. Tag des Friedens

Am 12. April 1945 kehrte der Frieden in Aplerbeck ein, weil
vier mutige Männer als Zeichen der Kapitulation am Amtshaus
und der Großen Kirche weiße Flaggen hissten. Daher findet ein
nachdenklich, aber auch hoffnungsvoll stimmendes Friedensfest
statt.

Veranstalter:
Aplerbecker Geschichtsverein e. V. im Rahmen des Stadt-
bezirksmarketings in Aplerbeck mit Unterstützung der
Bezirksvertretung Aplerbeck

■ Sonntag, 12. April 2015, 18.30 Uhr

Ort: Studio des Schauspiel Dortmund, Hiltropwall 15,
44137 Dortmund

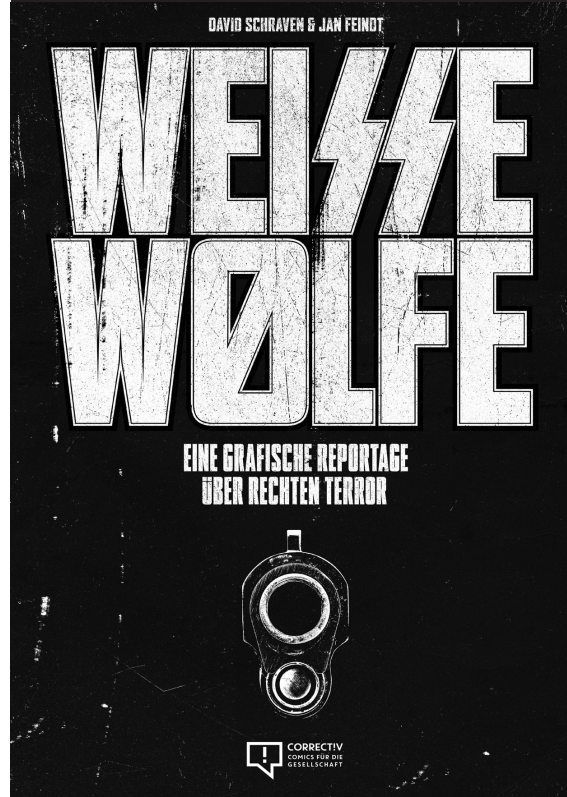
Türkisches Gastspiel in der Reihe Szene Istanbul: „Savaş“ (Krieg)

von Lars Norén mit deutschen Übertiteln

Als der erblindete Soldat aus dem Krieg zurückkehrt, ist seine Frau längst mit seinem Bruder zusammen; die eine Tochter prostituiert sich, die andere ist ihm fremd geworden. Aggressiv besteht er darauf, dass alles so sein soll wie früher – ein hoch aktuelles Theaterstück über Kriegsheimkehrer und ihre Familien.

Eintritt: 15,00 € (ermäßigt 10,00 €)

Veranstalter:
Schauspiel Dortmund



■ Mittwoch, 15. April–Freitag 26. Juni 2015

Vernissage am 15. April 2015, 18.00 Uhr

Ort: Foyer des Schauspiel Dortmund, Hiltropwall 15,
44137 Dortmund

Ausstellung „WEISSE WÖLFE“ Eine grafische Reportage über rechten Terror von David Schraven und Jan Feindt

David Schraven und Jan Feindt, Journalisten von CORRECTIV, zeigen ihre „grafische Reportage über rechten Terror“ in Dortmund bis zum Ende der Spielzeit im Schauspiel foyer. Die Eröffnungsrede zur Vernissage hält der Journalist Friedrich Küppersbusch.

Veranstalter:
Schauspiel Dortmund

■ **Mittwoch, 22. April 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Stadtarchiv, Märkische Straße 14, 44135 Dortmund

Ralf Blank: Kriegsende in Dortmund 1945

Im Mai 1945 unternahmen die Royal Air Force und die US-Luftwaffe mehrere Rundflüge über Deutschland. Bei diesen „Trolley Missions“ wurde dem Bodenpersonal der alliierten Luftstreitkräfte das Ergebnis der Bombenangriffe präsentiert. Wie auf einer „seeing tour“ flogen die Maschinen auch die Stadt Dortmund an. Die Metropole im Osten des im Zweiten Weltkrieg heftig bombardierten Ruhrgebiets lag in Trümmern und glich bei Kriegsende eher den Ruinen des antiken Karthagos als einer modernen Großstadt.

Seit Mai 1943 hatten mehrere schwere britische und US-amerikanische Luftangriffe die Innenstadt und die angrenzenden Viertel nahezu vollständig zerstört. Über 27.000 Tonnen Bomben waren auf die Stadt gefallen. Über 6.000 Menschen verloren bei den Luftangriffen ihr Leben.

Der von Quellen und Fotografien begleitete Vortrag schildert die letzten Kriegsmonate in Dortmund aus alliierter und deutscher Perspektive.

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Sonntag, 26. April 2015, 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum, Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Führung zum Mahnmal in der Bittermark

Die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache bietet öffentliche und kostenlose Führungen zum Mahnmal in der Bittermark an. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei das historische Geschehen der Gestapo-Massenmorde kurz vor Kriegsende einerseits und die Geschichte des Gedenkens rund um das Mahnmal andererseits.

Weitere Führungen können individuell zum Preis von 45,00 € bei der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache gebucht werden. Für Dortmunder Schulen ist dieses Angebot kostenlos. Terminvereinbarungen unter: Tel. (0231) 50-2 50 02 (dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr).

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



MAI

■ **Sonntag, 3. Mai 2015, 11.00 Uhr**

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Mittwoch, 6. Mai–Mittwoch, 13. Mai 2015

Die Veranstaltungen werden an unterschiedlichen Orten in der Stadt durchgeführt.

Internationale Demokratietage

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Befreiung von der Nazi-Diktatur und der Beendigung des Zweiten Weltkrieges, am 8. Mai 2015, hat die Stadt Dortmund Jugendgruppen aus den neun Partnerstädten zu Internationalen Demokratietagen nach Dortmund eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Amt des Oberbürgermeisters bereiten das Jugendamt der Stadt Dortmund und der Jugendring Dortmund das Aufenthalts- und Besuchsprogramm vor. Gemeinsam mit Gleichaltrigen aus Dortmund werden die Jugendgruppen aus den Partnerstädten zahlreiche Orte erkunden, um sich mit dem Thema Demokratie aus unterschiedlichen Perspektiven, unter besonderer Berücksichtigung der historischen Verantwortung, aktiv auseinanderzusetzen.

Das aktuelle Programm mit Angaben von Veranstaltungsorten und Uhrzeiten wird kurz vor und während der Veranstaltung unter www.jugendring-do.de, www.jugendamt.dortmund.de und www.dortmund.de einsehbar sein.

Veranstalter:

Stadt Dortmund, Jugendring Dortmund, Herr Siemon

■ Freitag, 8. Mai 2015, 18.00 Uhr

Ort: Stadtkirche St. Reinoldikirche, Ostenhellweg, 44135 Dortmund

Gedenkgottesdienst zum 8. Mai 1945

Erinnern – Gedenken – Unsere Friedensverantwortung heute

Die Evangelische Kirche in Dortmund veranstaltet einen Gedenkgottesdienst zum 8. Mai 1945. Wir erinnern an die Ereignisse damals und bedenken ihrer Bedeutung als Tag der Befreiung. Neben dem historischen Rückblick in Wort und Bild geht es auch um die Friedensverantwortung heute im Blick auf aktuelle Konflikte.

Predigt: Pfarrerin Annette Muhr-Nelson, Friedenbeauftragte der Evangelischen Landeskirche.

Historische Erinnerungen: Oliver Volmerich, Redakteur und Historiker; Rainer Zunder, Redakteur i. R.

Musik: Der andere Chor Herdecke/Leitung Ernst-W. Hemmerich.
Leitung/Liturgie: Pfarrer Wolfgang Buchholz, Pfarrer Friedrich Stiller.

Veranstalter:

Evangelischer Kirchenkreis, Ausschuss
für Gesellschaftliche Verantwortung



■ **Freitag, 8. Mai 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Zentrum für Kultur und Politik, Oesterholzstraße 27, 44145 Dortmund

Filmveranstaltung:

**DEFA-Film „Ich war neunzehn“
von Markus Wolf**

Der Film „Ich war neunzehn“ erzählt die Geschichte von Gregor Hecker, der mit seinen Eltern vor dem Nationalsozialismus nach Moskau geflüchtet war und nun im Frühjahr 1945 als Leutnant der Roten Armee nach Deutschland zurückkehrt.

Veranstalter:
DKP-Dortmund

■ **Samstag, 9. Mai 2015, 10.00-16.00 Uhr**

Ort: Galopprennbahn Dortmund-Wambel

Bunt statt braun: Refugees Welcome.

Die Graffiti Aktion findet an der Wall of Fame am Rad- und Fußweg parallel zur S-Bahn entlang der Mauer der Rennbahn in Wambel von der Einmündung Nußbaumweg bis zur Einmündung Rennweg statt.

Veranstalter:
Stadtbezirksmarketing Brackel

■ **Sonntag, 10. Mai 2015, 11.00 Uhr**

Ort: Rathaus, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Gedenkveranstaltung

In einer Gedenkveranstaltung im Rathaus wird an das Ende des Zweiten Weltkrieges und das 50-jährige Bestehen der diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland,

auch unter dem Gesichtspunkt der Städtepartnerschaft zwischen Netanya und Dortmund erinnert.

Veranstalter:
Stadt Dortmund

■ **Sonntag, 10. Mai 2015, 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Historischer Rundgang durch die Innenstadt

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Mittwoch, 13. Mai 2015, 19.00 Uhr**

Ort: DORTMUNDER U, Zentrum für Kunst und Kreativität, Leonie-Reygers-Terrasse, 44137 Dortmund

Kino im U

**Elisabeth Wilms: Kriegszerstörungs- und
Wiederaufbaufilme**

Elisabeth Wilms (1905-1981), die resolute Bäckersfrau aus Dortmund-Asseln, hat vom Beginn der 1940er Jahre bis zu ihrem Tod im August 1981 insgesamt mehr als 150 Filme realisiert. Sie hat u.a. das Leben in der bombenzerstörten Großstadt Dortmund und den späteren Wiederaufbau nach 1945 mit der Kamera aufgezeichnet und so für die Nachwelt festgehalten.

EINTRITT: 4,00 €

Veranstalter:
Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark
in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Dortmund

■ **Mittwoch, 13. Mai 2015, 19.00 Uhr**

Ort: St. Marienkirche, Kleppingstraße 5, 44135 Dortmund

Gedenkkonzert

„70 Jahre Kriegsende in Europa“

Zu dem Gedenkkonzert lädt der Knabenchor der Chorakademie Dortmund ein.

Tickets bei DORTMUNDticket

1. Kategorie 25,00 €, 2. Kategorie 20,00 €,

3. Kategorie 10,00 €

Max-von-der-Grün-Platz 5–6, 44137 Dortmund

Tel.+49 (0231) 18 99 90, Fax +49 (0231) 18 99 93 33.

■ **Donnerstag, 21. Mai 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Lesungen zur Bücherverbrennung

Unter Leitung des Nationalsozialistischen Lehrerbundes und der Dortmunder SA, mit dem neuen Polizeipräsidenten Wilhelm Schepmann an ihrer Spitze, fand am 30. Mai 1933 auf dem Hansaplatz eine Bücherverbrennung statt.

Um an die verfolgten Autorinnen und Autoren zu erinnern, stellen aktuelle Dortmunder Schriftsteller eine oder einen der Verfolgten vor: Ellen Widmaier stellt Elisabeth Hauptmann, Marianne Brentzel stellt Erika Mann, Heike Wulf stellt Irmgard Keun und Rainer Holl stellt Walter Benjamin vor. In Kooperation mit dem Verein für Literatur Dortmund

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



■ **Sonntag, 31. Mai 2015, 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum, Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Führung zum Mahnmal in der Bittermark

Die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache bietet öffentliche und kostenlose Führungen zum Mahnmal in der Bittermark an. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei das historische Geschehen der Gestapo-Massenmorde kurz vor Kriegsende einerseits und die Geschichte des Gedenkens rund um das Mahnmal andererseits.

Weitere Führungen können individuell zum Preis von 45,00 € bei der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache gebucht werden. Für Dortmunder Schulen ist dieses Angebot kostenlos. Terminvereinbarungen unter: Tel. (0231) 50-2 50 02 (dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr).

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

JUNI

■ Sonntag, 7. Juni 2015, 11.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Mittwoch, 24. Juni 2015, 19.00 Uhr

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Sven Keller: Volksgemeinschaft am Ende. Gesellschaft und Gewalt 1944/45

Im Untergang erreichte die allgegenwärtige Gewalt des NS-Regimes ihren letzten Höhepunkt. Sven Keller untersucht die „Endphasenverbrechen“ und fragt nach den Bedingungen der Gewalt sowie nach ihrer Funktion. Der systematische Terror stabilisierte das Regime, das damit bis zum Schluss seine Handlungsfähigkeit bewies. Während viele das Kriegsende herbeisehnten, stemmten sich Durchhaltefanatiker gegen Niederlage und Zusammenbruch.

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Sonntag, 28. Juni 2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum,
Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Führung zum Mahnmal in der Bittermark

Die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache bietet öffentliche und kostenlose Führungen zum Mahnmal in der Bittermark an. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei das historische Geschehen der Gestapo-Massenmorde kurz vor Kriegsende einerseits und die Geschichte des Gedenkens rund um das Mahnmal andererseits.

Weitere Führungen können individuell zum Preis von 45,00 € bei der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache gebucht werden. Für Dortmunder Schulen ist dieses Angebot kostenlos. Terminvereinbarungen unter: Tel. (0231) 50-2 50 02 (dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr).

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

JULI

■ Sonntag, 5. Juli 2015, 11.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

.....
■ Montag, 13.–Donnerstag, 23. Juli 2015

Deutsch-Israelischer Jugendaustausch „Building Bridges“ in den Sommer- und Herbstferien 2015

Für Jugendliche der Klassen 9 bis 12

In diesem Jahr mit besonderem Programm anlässlich des Jubiläums „50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel“. Die deutschen und israelischen Jugendlichen leben in beiden Ländern in der jeweiligen Gastfamilie, nehmen gemeinsam an einem intensiven Begegnungsprogramm sowie an einem künstlerischen Workshop zum Thema „Brücken bauen“ teil.

Aufenthalt in Deutschland (13.–23.07.2015) – Aufenthalt in Israel (08.–18.10.2015). Voraussetzung ist die Teilnahme an beiden Programmen.

Für Informationen, Auskünfte und Kosten wenden Sie sich bitte an den Veranstalter.

Veranstalter:
Auslandsgesellschaft NRW e. V., Steinstraße 48,
44147 Dortmund, www.agnrw.de

.....
■ Sonntag, 26. Juli 2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum,
Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Führung zum Mahnmal in der Bittermark

Die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache bietet öffentliche und kostenlose Führungen zum Mahnmal in der Bittermark an. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei das historische Geschehen

der Gestapo-Massenmorde kurz vor Kriegsende einerseits und die Geschichte des Gedenkens rund um das Mahnmal andererseits.

Weitere Führungen können individuell zum Preis von 45,00 € bei der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache gebucht werden. Für Dortmunder Schulen ist dieses Angebot kostenlos. Terminvereinbarungen unter: Tel. (0231) 50-2 50 02 (dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr).

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



■ **Montag, 27. Juli–Samstag, 10. August 2015**

Studienreise. Warschau – Hauptstadt Polens

Im Herzen Europas liegt die Republik Polen, die seit Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union ist. Mit ihren 38 Millionen Einwohnern hat Polen die sechstgrößte Bevölkerung der EU. Im Laufe dieser Studienreise in die polnische Hauptstadt werden Sie in Polens Vergangenheit zurückversetzt.

Für Informationen, Auskünfte und Kosten wenden Sie sich bitte an den Veranstalter.

Veranstalter:

Auslandsgesellschaft NRW e. V., GEE - Pädagogische Akademie, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e. V., Kinderlehrhaus e. V.
Leitung: Gerda E. H. Koch

AUGUST

■ **Sonntag, 2. August 2015, 11.00 Uhr**

Ort: Lesesaal Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

**Öffentliche Führung durch die Ausstellung
„Widerstand und Verfolgung in Dortmund
1933–1945“**

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Donnerstag, 6. August 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Rathaus Dortmund, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

**70. Jahrestag des Atombombenabwurfs auf
Hiroshima und Nagasaki – in Anwesenheit von
Oberbürgermeister Ullrich Sierau**

Veranstalter :

u. a. Frauen-Friedensinitiative, IPPNW - Regionalgruppe Dortmund, Deutsch-Japanische Gesellschaft, attac-Dortmund, Pax Christi

■ **Sonntag, 9. August 2015, 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Historischer Rundgang durch die Innenstadt

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Donnerstag, 20. August 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Yves Müller: „Bei uns sitzt Schepmann, da ist alles in Ordnung.“ – Wilhelm Schepmann: SA-Gruppenführer, Polizeipräsident, Stabschef

Als Wilhelm Schepmann im April 1949 den britischen Besatzern überstellt und in Folge einem Entnazifizierungsverfahren unterzogen wird, ist man sich durchaus bewusst, wen man hier vor sich hat. Nach dem Unfalltod Viktor Lutzes 1943 war Schepmann bis Kriegsende der letzte Stabschef der Sturmabteilungen (SA). In Dortmund stellte er als erster nationalsozialistischer Polizeipräsident entscheidende Weichen für den Terror ab 1933.

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Donnerstag, 27. August 2015**

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Rolf Hosfeld: Tod in der Wüste. Der Völkermord an den Armeniern

Aghet – Katastrophe – so nennen die Armenier jene grauenvollen Ereignisse, die im Frühjahr 1915 begannen. Sie sind als der erste Genozid des 20. Jahrhunderts in die Geschichte eingegangen. Rolf Hosfeld, Deutschlands bester Kenner der Ereignisse, schildert eindringlich und historisch genau den Völkermord an den Armeniern, erläutert die Hintergründe und klärt auf über ein Thema, das immer noch zu den Tabus der Geschichtsschreibung gehört.

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



■ **Sonntag, 30. August 2015, 14.00 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum, Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Führung zum Mahnmal in der Bittermark

Die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache bietet öffentliche und kostenlose Führungen zum Mahnmal in der Bittermark an. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei das historische Geschehen der Gestapo-Massenmorde kurz vor Kriegsende einerseits und die Geschichte des Gedenkens rund um das Mahnmal andererseits.

Weitere Führungen können individuell zum Preis von 45,00 € bei der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache gebucht werden. Für Dortmunder Schulen ist dieses Angebot kostenlos. Terminvereinbarungen unter: Tel. (0231) 50-2 50 02 (dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr).

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

SEPTEMBER

■ Dienstag, 1. September 2015, 17.00 Uhr

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag 2015

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) lädt zusammen mit der Auslandsgesellschaft, dem Förderverein Steinwache, dem Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus sowie dem Jugendring zu einer Gedenkveranstaltung zum Antikriegstag 2015 ein. Seit 1957 erinnert der DGB an die Schrecken des Ersten und Zweiten Weltkriegs.

Veranstalter:

Auslandsgesellschaft Intercultural Academy gGmbH

■ Samstag, 5. September 2015, 15.00–22.00 Uhr

Ort: Jugendfreizeitstätte Brackel, Brauksweg 15, 44309 Dortmund

Open Air. Bunt statt braun 2015. Rock gegen Rechts.

Veranstalter:

Stadtbezirksmarketing Brackel

■ Sonntag, 6. September 2015, 11.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Sonntag, 13. September 2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Historischer Rundgang durch die Innenstadt

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ Donnerstag, 17. September 2015, 19.00 Uhr

Ort: Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Lesung von Stephanie Bart aus ihrem Roman „Deutscher Meister“

Berlin, 9. Juni 1933: Johann Ruklie Trollmann ist ein talentierter, unkonventionell kämpfender Boxer und charismatischer Publikumsliebhaber. Er steht im Kampf um die Deutsche Meisterschaft. Seinem Gegner ist er überlegen. Doch Trollmann ist Sinto. SA steht am Ring. Funktionäre und Presse unternehmen alles, um seine Karriere zu zerstören und ihn endgültig auf die Bretter zu schicken. Die Deutsche Meisterschaft führt ins Innerste der nationalsozialistischen Machtentfaltung und an ihre Grenzen.

Stephanie Bart erschafft in ihrem Roman ein virtuosos und vielstimmiges Panorama der Reichshauptstadt.

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache in Zusammenarbeit mit dem BVB

■ Sonntag, 27. September 2015, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Seniorenresidenz Augustinum,
Kirchhörder Straße 101, 44229 Dortmund

Führung zum Mahnmal in der Bittermark

Die Mahn- und Gedenkstätte Steinwache bietet öffentliche und kostenlose Führungen zum Mahnmal in der Bittermark an. Inhaltliche Schwerpunkte sind dabei das historische Geschehen der Gestapo-Massenmorde kurz vor Kriegsende einerseits und die Geschichte des Gedenkens rund um das Mahnmal andererseits.

Weitere Führungen können individuell zum Preis von 45,00 € bei der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache gebucht werden. Für Dortmunder Schulen ist dieses Angebot kostenlos. Terminvereinbarungen unter: Tel. (0231) 50-2 50 02 (dienstags bis sonntags von 10.00–17.00 Uhr).

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

OKTOBER

■ Donnerstag, 1. Oktober 2015, 19.00 Uhr

Ort: Stadtarchiv, Märkische Straße 14, 44135 Dortmund

Leonie Treber: Mythos Trümmerfrau

Die „Trümmerfrau“ stellt die vielleicht bekannteste Figur der unmittelbaren Nachkriegsgeschichte 1945 dar. Sie darf in keiner historischen Dokumentation über die Zeit fehlen, dominiert Schulbücher wie Historienfilme gleichermaßen. „Trümmerfrauen“ haben sich gleichsam in die kollektive Erinnerung „eingegraben“. Jetzt bricht eine neue wissenschaftliche Studie mit diesem „Mythos“. Dr. Leonie Treber (TU Darm-

stadt) erbringt in ihrer Publikation den Nachweis, dass die „Trümmerfrau“ erst im Zuge einer breiten Erinnerungsarbeit zu diesem zentralen Element deutscher Nachkriegsgeschichte wurde.



Veranstalter:
Stadtarchiv Dortmund in Kooperation mit dem
Verein Gegen Vergessen für Demokratie e. V.

■ Sonntag, 4. Oktober 2015, 11.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Stadtarchiv, Märkische Straße 14, 44135 Dortmund

Miriam Gebhardt: Als die Soldaten kamen. Die Vergewaltigung deutscher Frauen am Ende des Zweiten Weltkriegs

Die Soldaten, die am Ende des Zweiten Weltkriegs Deutschland von der nationalsozialistischen Herrschaft befreiten, brachten für viele Frauen neues Leid. Zahllose Mädchen und Frauen (und auch etliche Männer) wurden Opfer sexueller Gewalt, überall im Land. Denn entgegen der weit verbreiteten Vorstellung wurden nicht nur »die Russen« zu Tätern, sondern auch Amerikaner, Franzosen und Briten. Miriam Gebhardt hat auf Basis vieler neuer Quellen erstmals historisch fundiert das Ausmaß der Gewalt bei Kriegsende und in der Besatzungszeit untersucht. Zugleich konnte sie erforschen, wie die vergewaltigten Frauen in späteren Jahren immer wieder zu Opfern wurden: von Ärzten, die Abtreibungen willkürlich befürworteten oder ablehnten, von Sozialfürsorgern, die Schwangere in Heime steckten, von Juristen, die Entschädigungen verweigerten.

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



NOVEMBER

■ **Sonntag, 1. November, 11.00 Uhr**

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933–1945“

Veranstalter:

Mahn- und Gedenkstätte Steinwache

■ **Sonntag, 8. November 2015, 17.00 Uhr**

Ort: Bürgersaal der Bezirksverwaltungsstelle Hörde,
Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund

Widerstehen zur rechten Zeit – Ausstellungs- eröffnung und Gedenkstunde zur Pogromnacht

Die Ausstellung kann in der Zeit vom 8. bis 20.11.2015
nach Absprache/Anmeldung besucht werden.

Kontakt: Bezirksverwaltungsstelle Hörde,
Ulrich Spangenberg, uspangen@stadtdo.de

Schülerinnen und Schüler der Johann-Gutenberg-Realschule
organisieren, veranstalten und präsentieren, zusammen mit
dem „AK Pogromnacht Hörde“, die Ausstellung im Bürgersaal.
Ein Schwerpunktthema wird „Juden in Hörde“ sein.

Veranstalter:
Bezirksvertretung Hörde, Johannes-Gutenberg-Realschule,
AK Hörde Pogromnacht

■ **Montag, 9. November 2015, 17.00 Uhr**

Ort: Platz vor dem Haus Lucia, Wickeder Hellweg 93,
44319 Dortmund

Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht in Wickede mit anschließender Kranznieder- legung auf dem jüdischen Friedhof

Veranstalter:
Bezirksvertretung Brackel und Schüler/innen aus dem
Stadtbezirk

■ **Montag, 9. November 2015, 17.30 Uhr**

Ort: Theater Dortmund, Foyer Opernhaus,
Theaterkarree 1–3, 44137 Dortmund

Gedenkveranstaltung: 77. Jahrestag der Pogromnacht

Veranstalter: Stadt Dortmund

■ **Sonntag, 15. November 2015, 11.00 Uhr**

Ort: Hauptfriedhof Dortmund, Am Gottesacker 25,
44143 Dortmund

Gedenken zum Volkstrauertag auf dem Hauptfriedhof

Veranstalter: Stadt Dortmund

■ **Freitag, 27. November 2015, 19.00 Uhr**

Ort: Antiquariat, Le chat qui lit, Harnackstraße 32,
44139 Dortmund

Deutsch-Französische Lesung aus dem Werk von Robert Antelme „L'espèce humaine“ (Das Menschengeschlecht), David Babin, Iris Larhammert

Begrenzte Platzanzahl!
Anmeldung unbedingt erforderlich: lechatquilit@web.de oder
Handy: 0170/ 59 80 33 1

Eintritt: 8,00 €

Veranstalter:
Auslandsgesellschaft NRW e. V., Antiquariat „Le Chat qui lit“

DEZEMBER

■ Sonntag, 6. Dezember 2015, 11.00 Uhr

Ort: Lesesaal der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache,
Steinstraße 50, 44147 Dortmund

Öffentliche Führung durch die Ausstellung
„Widerstand und Verfolgung in Dortmund
1933–1945“

Veranstalter:
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache



Impressum

Herausgeber:

Stadt Dortmund, Dortmund-Agentur

In Zusammenarbeit mit:

Antiquariat „Le Chat qui lit“
AK Hörde Pogromnacht
Aplerbecker Geschichtsverein e. V.
attac-Dortmund
Auslandsgesellschaft NRW e. V.
Auslandsgesellschaft Intercultural Academy gGmbH
Bezirksvertretung Aplerbeck
Bezirksvertretung Brackel
Bezirksvertretung Hörde
BVB
Deutsch-Japanische Gesellschaft
DKP-Dortmund
Evangelischer Kirchenkreis, Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung
Frauen-Friedensinitiative
GEE - Pädagogische Akademie
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e. V.
Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark
IPPNW - Regionalgruppe Dortmund
Johannes-Gutenberg-Realschule
Jugendamt der Stadt Dortmund
Jugendring Dortmund
Kinderlehrhaus e. V.
Knabenchor der Chorakademie am Konzerthaus Dortmund e. V.
Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
Pastoralverbund Dortmund-Süd mit den Kath. Kirchengemeinden Hl. Familie
Brünninghausen und St. Patrokli Kirchhörde
Pax Christi
Schauspiel Dortmund
Stadt Dortmund
Stadtarchiv Dortmund
Stadtbezirksmarketing Aplerbeck
Stadtbezirksmarketing Brackel
Verein Gegen Vergessen für Demokratie e. V.

Redaktion: Anja Terveen

Gestaltung, Satz: Stadt Dortmund, Dortmund-Agentur -04/2015-

Druck: Beckmann Print & Medien GmbH

**Für die Richtigkeit der von den Veranstaltern
eingesandten Termine übernimmt der Herausgeber
keine Gewähr.**

